# FRANKFURTER AERZTE-CORRESPONDENZ

## OFFIZIELLES ORGAN DES FRANKFURTER AERZTLICHEN VEREINS

sowie des Aerztl. Bezirksvereins zu ASCHAFFENBURG, des Aerzte-Vereins zu CASSEL, des Aerztl. Vereins an der EDER, des Aerztl. Vereins in HANAU, des Aerzte-Vereins des KINZIGTALS, des Aerzte-Vereins des MAINGAUES, des Aerztl. Kreisvereins MAINZ, der Wirtschaftlichen Vereinigung der Aerzte des Kreises MAINZ, des Aerztl. Vereins zu MARBURG, des Vereins NASSAUISCHER Aerzte, des Aerztl. Vereins für Stadt und Kreis OFFENBACH, des Vereins der Aerzte WIESBADENS und des Aerzte-Vereins für den Landkreis WIESBADEN.

Erscheint jeden Freitag. Redakteur: Dr. J. Hainebach, Scheffelstr. 11. Verlag: H. Minjon, Frankfurt a. M., Mainkai 22, Tel.: A. Hansa, 2140, 2142.
Bezugspreis durch die Postanstalten vierteljährlich Mk. 1.— ohne Postgebühr.
Anzeigen 40 Pfg. die viergespaltene Petitzeile; Beilagengebühr nach Übereinkunft.


NACHDRUCK ist nur mit Quellenangabe gestattet, solcher der Vereins-Nachrichten nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Redakteurs.


Jahrgang IV. Freitag, den 5. Juni 1914. No. 49



**Inhalts-Uebersicht:** 1. Aerztlicher Verein: a) Anzeige der nächsten Sitzung; b) Bericht über die Sitzung vom 25. Mai. — 2. Aerztl. Sonntag-Nachmittagsdienst. — 3. Kreisärztl. Mitteilungen. — 4. Wissenschaftl. Vereinigung am Städt. Krankenhaus. — 5. Bekanntmachung betr. Hauptversammlung des L. V. — 6. Tagesordnung für den Aerztetag in München. — 7. Zur Sonntagsvertretung. — 8. Eingegangene Bücher. — 9. Bücherbesprechungen.


## Aerztlicher Verein

Telephon: Amt II, 930. **Viktoria-Allee 9.** Telephon: Amt II, 930.

### Die nächste ordentliche Sitzung findet statt: Montag, den 15. Juni 1914.

### Bericht über die außerordentliche Sitzung vom 25. Mai 1914.

Vorsitzender: Herr Quincke. Schriftführer: Herr Baerwald.

1. Protokoll.
2. Aufgenommen: Dr. Horst Strassner, Schwindstraße. Gemeldet: Dr. Meyer, Arzt der Anstalt in Köppern.
3. Bericht des Standes-Ausschusses über das Programm des diesjährigen Aerztetages in München. Referent: Herr Eiermann.
4. Wahl eines Delegierten resp. Stellvertreters zum Aerztetag. Gewählt die Herren Eiermann und Hainebach.
5. Diskussion über den Sonntagsdienst: die Herren Quincke, Feuchtwanger, Flesch, Eiermann, Rosenbaum, Emanuel, Eiermann, Fridberg, Hanau.

   Die Anträge Hanau-Fridberg

   1) Der Beschluß des Vereins vom 8. September 1913 betreffend Merkblatt ist zur Ausführung zu bringen.
   2) Die Sonntags-Kommission wird beauftragt, eine Liste aller derjenigen Kollegen aufzustellen, die ihr zur Sonntagsvertretung geeignet erscheinen und die bisher nicht daran teilnahmen.

      Durch direkte persönliche Einwirkung auf diese, entweder durch ihre Mitglieder oder andere geeignete Mittelspersonen sollen die betreffenden Herren für die Sache gewonnen werden.
   3) Der Vorstand wird beauftragt, in den Fragebogen, der allen Kollegen, welche die Mitgliedschaft erwerben wollen, vorgelegt wird, die Frage aufzunehmen:

      Sind Sie bereit, sich an der vom Aerztlichen Verein eingeführten Sonntagsvertretung zu beteiligen?

werden mit allen gegen eine Stimme angenommen.

6. Bericht des Standes-Ausschusses über den Antrag J. Feuchtwanger u. Gen., betreffend Ankündigung der Sonntagssprechstunde. Referent: Herr Ebenau.

   Diskussion: die Herren Rosenmeyer, Eiermann, J. Feuchtwanger, Hanau.

Der Antrag Feuchtwanger u. Gen. wird abgelehnt.

Schluß 9,30 Uhr. Baerwald.

## Aerztl. Sonntag-Nachmittags-Dienst für Juni.

Die Sonntagsvertretung dauert von 12 Uhr mittags bis 10 Uhr abends.

| Arztbezirk | 1 | 2 | 3 | 4 | 5, 11 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 12 | 13 | 17 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Polizeirevier | 1.3. 4. | 2a. | 2b. | 5a. | 5b., 14a | 6a. | 6b. | 7. | 12. 17. | 9. | 14b. 11. 18. | 10. 19. | 21. |
| 7. Juni | Wildersinn | Oppenheimer | v. Varendorff | | Krämer | Schlosser | | A. Stern | Streitke | Wendorf | Cobliner | Rauch | Haas |
| 14. Juni | A. Levi | M. Plaut | Kunz | | Rosenhaupt | Hohenemser | | Minkel | Nußbaum | Elle | Korte | Strauß | Glanz |
| 21. Juni | Dostert | G. Stiebel | G. Simon | | Leser | Heb. Weber | | Löffler | Bischolswerder | Hellwig | Korte | Daube | Goldberg |

Es war wegen Verhinderung einzelner Herren nötig, die Arztbezirke 5 und 11 vorläufig zusammenzulegen.

Baerwald.

## Kreisärztliche Mitteilungen.

In der Woche vom 23.—30. Mai 1914 wurden folgende Erkrankungen amtlich gemeldet:

Kreisarztbezirk I. — Dr. Fromm
Frankfurt a. M.-Stadt — ohne Sachsenhausen.

Es erkrankten an Diphtherie: 21, Scharlach: 28, Kindbettfieber: 1.

Es starben an Tuberkulose der Lungen: 14, an Tuberkulose anderer Organe: 4, an akuter allgemeiner Milliartuberkulose: 1, Diphtherie: 1, Keuchhusten: 1, Masern: 2, Kindbettfieber: 1, Blinddarmentzündung: 1.

Kreisarztbezirk II. — Dr. Werner.
(Sachsenhausen und Vororte.)

Es erkrankten an Diphtherie: 8, Scharlach: 7.

Es starben an Diphtherie: 3, Scharlach: 1, Lungentuberkulose: 5.

## Wissenschaftliche Vereinigung am Städt. Krankenhaus.

**Einladung zur Sitzung am Dienstag, den 9. Juni 1914, 6 Uhr abends** pünktlich im Hörsaal des Carolinums.

Tagesordnung:

1. Herr Dr. Nathan: Neue Versuche zur Anaphylaxiefrage. (Anaphylatoxinbildung durch Polysaccharide).
2. Herr Dr. Schürer: Ueber Messung und Bedeutung des Diphtherie-Antitoxins im menschlichen Blute.

Der Vorsitzende: Neisser.

## Vorläufige Tagesordnung für den 40. Deutschen Aerztetag in München vom 25. bis 27. Juni 1914.

I. Tag: Hauptversammlung der wirtschaftlichen Abteilung.
(Tagesordnung s. nebenstehend.)

II. Tag.

I. Eröffnungsrede des Vorsitzenden.
II. Geschäfts- und Kassenbericht des Generalsekretärs.
III. Die Lage nach dem Berliner Abkommen. (Referent: Hartmann.)
IV. Bericht der Kurpfuschereikommission mit Antrag auf Erhöhung des Bundesbeitrages um 1 Mk (Referent: Franz.)
V. Festsetzung des Jahresbeitrages und Voranschlages für 1915.
VI. Wahl des Geschäftsausschusses.

Einstündige Pause.

VII. Antrag Leipzig-Land-Nürnberg (Referent: Prof. Lennhoff): „Der 39. Deutsche Aerztetag fordert die deutschen Aerzte auf, ärztliche Tätigkeit auch in solchen Fällen nur gegen Bezahlung auszuüben, wo es sich um sogenannte gemeinnützige Unternehmungen handelt. Der lokalen Standesvertretung obliegt die Prüfung der Frage, ob im einzelnen Falle Bezahlung zu fordern ist oder nicht."

III. Tag.

VIII. Antrag des Geschäftsausschusses auf Errichtung eines besonderen militärischen Ehrengerichts für Sanitätsoffiziere der Reserve. (Referent: Vogel.)
IX. Die Hebammenfrage. (Referent: Rissmann-Osnabrück.)
X. a) Anträge des Vereins Leipzig-Land (noch nicht genügend unterstützt): Der Aerztetag wolle beschließen, daß durch den Geschäftsausschuß bezw. durch den Vorstand des L. V. eine Taxkommission zu errichten ist, die die vorhandenen Gebührenordnungen zu überwachen, auf zeitgemäßem Stande zu erhalten bezw. durch eine gemeinsame Taxe zu ersetzen hat. Die Kommission soll aus drei, möglichst an einem Orte wohnenden Aerzten bestehen, die das Recht der Zuwahl haben; jedes Jahr hat die Kommission dem Aerztetage über ihre Tätigkeit Bericht zu erstatten.
b) Der Aerztetag möge beschließen: es wird eine Auskunftsstelle für Aerzte in Geld- und Bankangelegenheiten entweder durch den Geschäftsausschuß oder durch den Vorstand des L. V. errichtet, durch die der deutschen Aerzteschaft in allen solchen Fragen kostenlose sachverständige Auskunft erteilt wird.

## Bekanntmachung.

Die **14. Ordentliche Hauptversammlung** des Verbandes der Aerzte Deutschlands z. W. i. w. I. beginnt am

**Donnerstag, den 25. Juni 1914, vormittags 9 Uhr, im „Alten Rathaus" zu München.**

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Generalsekretärs.
2. Kassenbericht des Verbandskassierers.
3. Bericht des Aufsichtsrates.
4. Bericht über die Witwengabe.
5. Die Aufbringung der Kosten für die ärztlichen Besitzer in den Schiedsämtern.
6. Die Forderungen der Spezialisten für die kassenärztlichen Verträge.
7. Die Stellungnahme zu den neugegründeten Handwerkerkrankenkassen und den zentralisierten freien Hilfskassen.
8. Wahlen.
9. Anträge und Verschiedenes.

Der Zutritt zur Hauptversammlung ist nur bei genügender Legitimation gestattet.

Die Abstimmungen regeln sich nach den Bestimmungen der Satzungen (§ 7, Ziffer 8).

Empfang der Vertreter des L. W. V. am **Mittwoch, den 24. Juni** von **abends 8 Uhr** an im großen Saal des Künstlerhauses Laubachplatz.

Wohnungsbestellungen sind zu richten an Hofrat Dr. Uhl, München, Thierschplatz 2.

Leipzig, den 28. Mai 1914.

Der Vorstand:
I. A.: Kühns, Generalsekretär.

## Zur Sonntagsvertretung.

Das Problem der Sonntagsruhe für Aerzte und der Sonntagsvertretung wird eben allenthalben erörtert, und es werden verschiedene Lösungsversuche, die sich meist aus den örtlichen Verhältnissen heraus entwickeln, gemacht. Da die Frage bei uns noch keineswegs einer idealen Lösung zugeführt worden ist, so

**Phosrhachit, Dr. Korte**
Haltbarer, wohlschmeckender Phosphorlebertran mit **garantiertem** Gehalt 625 u
in den Dosierungen: **0.01:100** (Originalflasche) Mk. **1.30**
**0.01:200** (Originalflasche) Mk. **2.25**
in zahlr. Krankenhäus. u. Kinderklinik. m. groß. Erfolg eingeführt.
Schutzmarke. **Dr. Korte & Co., Hamburg 36.**

**In feinem Hause** (gr. Villa mit Park i. Vororte Frankfurt a. M) finden
**nervöse und erholungsbedürftige Damen**
besserer Stände Aufnahme; ev. Beschäftigung und gesellschaftlich. Verkehr bei Familienanschluß. — **Aerztliche Behandlung jederzeit.** Offerten an **H. H. 720** an die Expedition dieser Zeitung. 720 c

**Sanatorium Stammberg**
**Schriesheim a. d. Bergstrasse**
**für lungenkranke Damen**
des geb. Mittelstandes.
**Mk. 4.50 bis 6.50 pro Tag.**
Sommer- u. Winterkur.
Prosp. d. leit. Arzt **Dr. Schütz.** 7171

669 p

**Es gehört zum guten Ton,**
daß Sie sich Ihre Stiefel extra nach **Maß anfertigen** lassen, ebenso wie Sie sich die Möbel nach Ihrer Wohnung bauen lassen, wozu sich empfiehlt **A. Muhn,** Schuhmacherm., Bethmannstr. 1, i. Rath. 476a/k

*Heiligenquelle*
*Hildrizhausen.*
Lang anhaltend radioaktives
**Jod-, Radium- und Lithium-Heilwasser.**
Bewährtes Heilwasser gegen **Arterienverkalkung. Folgen von Schlaganfällen, Nervenleiden, skrofulösen Hautkrankheiten, Kropf (Ohren-, Hals- u. Bauchdrüsenleiden), Leber-, Nieren-, Gallenstein- und Blasenleiden, sowie Frauenkatarrhe.** 733b
Unter ständ. hyg. Ueberwachung von Prof. Dr. med. Gustav Jaegers Prüfungsanstalt, mit fachmännischer Brunnenaufsicht durch Technogeologen Prof. Dr. Karl Endriss, Stuttgart.
Zu beziehen durch die **Mineralwasserhandlungen u. Apotheken,** od. durch die **Brunnenverwaltung Hildrizhausen** OA. Herrenberg.
**Für Aerzte Gratisproben von der Brunnenverwaltung.**

**Dr. Landerer'sche Heilanstalt**
für Gemüts- und Nerven-Kranke
**Christophsbad Göppingen.**
Anmutige Lage, inmitten alter Gärten. **Altberühmt. Sauerbrunnen.**
4 Aerzte. Mäßige Preise. Illustr. Prospekte durch die Direktion.
750b **Sanitätsrat Dr. Gustav Landerer.**

**Neuenahr**
PARK-SANATORIUM
**Dr. Felsch**
Verdauungs-, Nieren-, Zuckerleiden.
775a

**Stahl- und Moorbad**
**Langenschwalbach.**
**Dr. E. Wilhelmy's Kurpension „Villa Zillertal"**
am Kurpark, nahe den Kgl. Badehäusern und Brunnen gelegen.
Außer den Heilmitteln des Kurortes Anwendung der physikal. Heilmethoden, Hydrotherapie, Elektrotherapie, manuelle und Vibrationsmassage, Mast- und Diätkuren. 777a

Prof. Dr. Soxhlet's **Nährzucker „Soxhletzucker"**
als Zusatz z. Kuhmilch seit Jahr. bew. **Dauernahrung** für **Säuglinge** v. frühest. Lebensalter an in d. Fällen, in denen die natürl. Ernährg. nicht durchführbar ist; auch als **Krankennahrung** bewährt, insbes. bei Magen- u. Darmstörg. d. **Säuglinge,** sowie für **ältere Kinder u. Erwachsene.** In Dos. v. 1/2 kg Inh. zu 1.50 M.
**Verbesserte Liebigsuppe** in Pulverform, die altbewährte Liebigsuppe in leicht dosierbarer Form, in Dosen v. 1/2 kg Inhalt zu 1,50 M.
**Nährzucker-Kakao,** wohlschmeckendes, kräftigendes Nährpräparat, für **Kranke** und **Gesunde** jeden Alters, deren Ernährungszustand einer raschen Aufbesserung bedarf, insbes. auch für **stillende Mütter.** In Dosen v. 1/2 kg Inhalt zu 1,80 M.
**Eisen-Nährzucker** mit 0,7% ferrum glycerin-phosphoric. in Dosen von 1/2 kg Inhalt zu 1.80 M. **Eisen-Nährzucker-Kakao** mit 10% ferrum oxydat. saccharat. sol. Ph. V. in Dosen von 1/2 kg Inhalt zu 2 M. 691c
**Leicht verdauliche Eisenpräparate, klinisch bewährt bei Atrophie und Anämie**
Den H.H. Aerzten Literatur und Proben kosten- und spesenfrei.
**Nährmittelfabrik München, G. m. b. H., in Pasing bei München.**

können wir immerhin aus den an anderen Orten gemachten Versuchen auch für uns manche wertvolle Anregung entnehmen. Wir bringen deshalb im folgenden einen in der Nummer 17 der „Schlesischen Aerzte-Korrespondenz" vom 24. Mai d. Js. enthaltenen Bericht über die Regelung, die diese Frage jetzt neuerdings in Breslau gefunden hat:

„Am Sonntag, den 24. Mai, tritt zum ersten Male die Sonn- und Feiertags-Dujour der Breslauer Aerzteschaft in Kraft, an der sämtliche Aerzte Breslaus teilnehmen dürfen, während die Aerzte des I. Ortskrankenkassen-Verbandes hierzu verpflichtet sind. Dies ist für die Kollegen insofern ein Vorteil, als ihnen die Sonntagsruhe von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts gewährleistet wird, während die einzelnen nur in großen Zwischenräumen die Dujour wahrzunehmen haben. Die Breslauer Krankenkassen haben sich bereit erklärt, alle in dieser Zeit vorkommenden Fälle als Notfälle zu honorieren, selbst dann, wenn der behandelnde Kassenarzt während dieser Zeit zum Patienten gerufen wird.

Als Mindestsatz ist für die Privatpraxis pro Besuch 5 Mark bei sofortiger Bezahlung zu liquidieren; dieser Satz findet in den Nachtstunden von 9 bis 12 Uhr eine entsprechende Erhöhung. Für die Kassen des I. Verbandes gelten ebenso wie für die Kassen mit freier Arztwahl und den Verein der Breslauer Dienstherrschaften die Mindestsätze der Gebührenordnung. (4 Mark pro Besuch.) Bei den Kassen des I. Verbandes ist die Liquidation umgehend an die betreffende Kasse, bei den Kassen mit freier Arztwahl an die Krankenkassen-Kommission zu senden. Der I. Ortskrankenkassen-Verband ersucht bei Fällen, in denen offensichtlich ein Mißbrauch mit der Bemühung des Arztes am Sonntag getrieben wird, das Honorar vom Patienten direkt und sofort einzuziehen; bei Erfolglosigkeit der Einziehung haftet jedoch unter Darstellung des Tatbestandes die betreffende Kasse für das Honorar.

Um dem gerufenen Arzte seinen Besitzstand möglichst zu garantieren, wird folgender Modus vorgeschlagen, und zwar gleichmäßig für Kassenpraxis und Privatpraxis: Der Bote, der um den Besuch des Arztes bittet, bekommt von dem Hausstandsmitgliede den Bescheid, daß der Arzt nicht zu Hause sei, daß aber auf Wunsch für ärztliche Hilfe gesorgt werden wird. (Aus Zweckmäßigkeitsgründen soll das Wort Vertreter nicht gebraucht werden.) Sodann setzt sich das Hausstandsmitglied des betreffenden Arztes mit dem Dujourarzt in Verbindung und übermittelt ihm die Bestellung, die möglichst umgehend zu erledigen ist.

Der Dujourarzt hat sofort, spätestens am nächsten Morgen, den betreffenden Arzt von der Leistung zu benachrichtigen und darf unter keinen Umständen die weitere Behandlung übernehmen, selbst nicht auf dringenden Wunsch des Kranken oder wenn dieser, resp. seine Angehörigen erklären, den zuerst gerufenen Arzt nicht mehr in Anspruch nehmen zu wollen.

Die Vertretung darf nur im Wohnbezirk des gerufenen Arztes stattfinden, weil die Tätigkeit außerhalb des Bezirks zu zeitraubend wäre."

Die Stadt ist daher in 7 Bezirke eingeteilt, in deren jedem 7 Aerzte den Sonntagsdienst abwechselnd versehen, sodaß jeder alle 7 Wochen einmal an die Reihe kommt.

„Die Mitteilung der Dujourärzte erfolgt in jeder Nummer der Schlesischen Aerztekorrespondenz, und zwar immer auf drei Wochen hinaus. Etwa eintretende Aenderungen müssens pätestens drei Tage vor dem Dujourtage dem zuständigen Bezirksobmann mitgeteilt werden."

Es sind verschiedene Punkte, in denen die Breslauer Regelung sich von der unsrigen unterscheidet, und es wäre wohl zu überlegen, ob nicht die Annahme der einen oder anderen Abweichung geeignet wäre, eine Verbesserung im hiesigen Dienste herbeizuführen. Die Frage ist noch so neu, und die Möglichkeit der Organisation eine so vielfältige, daß es noch recht lange dauern wird, bis ihre Lösung zu aller Zufriedenheit gefunden sein wird. Aus den eigenen Erfahrungen muß man lernen, was unzweckmäßig und abänderungsbedürftig ist, und aus der Erfahrung anderer kann man die Anregungen zu Verbesserungen entnehmen.

Die Regelung in Breslau unterscheidet sich von der hiesigen zunächst dadurch, daß die Vertretung von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts dauert. Grundsätzlich sehr wesentlich ist aber, daß für einen Teil der Kassenärzte die Teilnahme an der Sonntagsvertretung obligatorisch ist, und daß die Breslauer Krankenkassen sich bereit erklärt haben, alle während der Vertretungszeit vorkommenden Fälle als Notfälle zu honorieren. Wichtig ist auch, daß die Bestellung des Arztes grundsätzlich in dessen Wohnung erfolgt, und daß ein Hausstandsmitglied desselben die Bestellung an den Vertreter weitergibt, ferner auch, daß der Bezirk der Vertretung sich nicht nach der Wohnung des Arztes, sondern nach der des Kranken richtet. Bei uns ist es umgekehrt und es ist schonvon manchem Kollegen als unzweckmäßig befunden worden, daß es so ist.

Selbstverständlich sind verschiedene Lösungen der Frage möglich, und vor allen Dingen müssen die örtlichen Verhältnisse berücksichtigt werden. Aber wie auch im einzelnen der Sonntagsvertretungsdienst ausgestaltet sein mag, erste Voraussetzung einer glatten Durchführung ist genügende, bis zu einem gewissen Grade obligatorische Beteiligung, Kollegialität und Gewissenhaftigkeit in der Ausübung.


**Lecin**

Indiciert bei **Chlorose,** nervöser **Abspannung** und **Appetitmangel** Anaemischer.

Dosis 5—10 g. Fl. M. 2.— in Apoth.

Proben und Literatur v. Dr. E. Laves, Hannover.

Wohlschmeckende Lösung von Phosphat-Eiweiß-Eisen.

**Lecintabletten** für blutarme, schwächl. Kinder, Dosis 1—2 Tabl. 40 Stck. M. 1.—

415 r

**PERTUSSIN**

(Extract. Thymi saccharat. Taeschner),
ein von den Herren Aerzten seit 20 Jahren ständig empfohlenes Mittel zur Behandlung von
**Keuchhusten, Kehlkopf- und Bronchialkatarrh, Emphysem**
und ähnlichen Erkrankungen. 751c

Es enthält weder Brom noch narkotische Stoffe.

Letzte Literatur: Prof. Dr. Th. Sommerfeld, Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Lungenleiden, Berlin, Med. Klinik Nr. 10 vom 10. März 1914.

Literatur und Muster gratis.

**Kommandanten-Apotheke**
**E. Taeschner,**
Königl. Rumänischer Hoflieferant
**Berlin C. 19.**

**WIESBADEN**
Rheinstraße 7. — Tel. 6490.
**Dr. Stein.**

Anstalt für chirurgisch-orthopädische u. physikalische Therapie.
Medikomechanik. **Thermopenetration** (Diathermie). Orthopäd. Werkstatt.
**Künstliche Höhensonne.**
Röntgenaufnahmen und Therapie auch in der Wohnung der Patienten.
Prospekte auf Wunsch. 721 h

776

## Eingegangene Bücher.

**Besprechung vorbehalten.**

**Lehrbuch der Botanik für Hochschulen.** Begründet 1894 von Eduard Strasburger, Fritz Noll, Heinrich Schenck, A. F. Wilhelm Schimper. Zwölfte umgearbeitete Auflage. Bearbeitet von **Dr. Hans Fitting**, o. ö. Professor an der Universität Bonn, **Dr. Ludwig Jost**, o. ö. Professor an der Universität Straßburg i. E., **Dr. Heinrich Schenck**, o. Professor an der technischen Hochschule Darmstadt, Dr. George Karsten, o. ö. Professor an der Universität Halle a. Saale. Mit 782 zum Teil farbigen Abbildungen. Verlag von Gustav Fischer, Jena 1913. 620 Seiten. Preis: Mk. 8.—, geb. Mk. 9.—.

**Prof. Dr. A. Bennecke: Die freie Arztwahl und die Rostocker allgemeine Ortskrankenkasse.** Ein Wort zur Aufklärung. Verlag von G. B. Leopolds Universitäts-Buchhandlung, Rostock i. Meckl. 1914. 26 Seiten. Preis Mk. —.50.

**Dr. Richard Schmincke** (Bad Elster). **Die Wirkungen der Mineralquellen von Bad Elster.** Ebenda. 48 Seiten. Preis Mk. —.80.

**Dr. med. Fr. v. Segesser**, St. Gallen (Schweiz): **Wiedererlangung und Erhaltung der Gesundheit** durch Anwendung der Heilfaktoren des Riklischen Kurverfahrens. Zweite verbesserte Auflage. Verlag von Holze & Pahl, Dresden 1914. 64 Seiten. Preis Mk. 1.—, geb. Mk. 1.50.

## Bücherbesprechungen.

**Dr. med. Otto Willke**-Braunschweig: **Aerztliche Sonntagsruhe**, ihr jetziger Stand im Reiche und ihre Weiterentwickelung. Buchhandlung des Verbandes der Aerzte Deutschlands, Leipzig 1913. Veröffentlichung No. 32. 40 Seiten.

Der Verfasser gibt in dieser ausführlichen und sehr fleißigen Arbeit an Hand eines großen Materials eine interessante Uebersicht über den derzeitigen Stand der Einrichtung im ganzen Reich.

Eingeführt ist die ärztliche Sonntagsruhe in ca. 400 Orten, allerdings in sehr verschiedener Form. Einige Orte haben zwar Sonntagsruhe, aber keinen Sonntagsdienst, eine Einrichtung, die nicht zweckmäßig erscheint, da sie doch zu Mißhelligkeiten führen kann. Am meisten dürfte sich eine durch den örtlichen ärztlichen Verein organisierte Sonntagsvertretung empfehlen. Die Sonntags- und Feiertagssprechstunden sind bereits an 297 Orten völlig aufgehoben, u. a. in Darmstadt und im ganzen Regierungsbezirk Düsseldorf. Die Teilnahme am Dienst ist meist freiwillig, dagegen obligatorisch in Cannstatt, Darmstadt, Gelsenkirchen u. Schw.-Gmünd.

Bezahlung der Besuche an den Vertreter ist jetzt wohl überall üblich. Interessant ist, daß die Ortskrankenkasse Stuttgart für einen Besuch während der Sonntagsvertretung vier Mark zahlt.

Eine weitere Ausdehnung der Einrichtung hält W. für dringend nötig und gibt zum Schluß eine Anzahl nützlicher und beachtenswerter Winke für die Einführung und Neuregelung.

**Dr. med. Fr. v. Segesser** (Degersheim-Schweiz): **Das Fasten als Heilmethode.** Wirkungen und Verhaltungsmaßregeln. Gemeinfaßliche Abhandlung für Laien, die eine Fastenkur machen wollen, und praktische Hinweise für Aerzte, die noch keine Erfahrung darin haben. Ebenda. 89 Seiten. Preis M. 1.25.

Der Menschheit vielfach Weh und Ach ist, so belehrt uns die vorliegende Schrift, aus einem Punkte zu kurieren, aus dem Zuviel-Essen. Namentlich der Eiweiß-Ueberschuß ist die Quelle alles Uebels. „Die Physiologen haben sich nämlich gewaltig geirrt", und 30—40 g Eiweiß genügen als Ersatzmaterial durchaus. Demgegenüber muß doch festgestellt werden, daß es sich hier nur um ein unter besonderen Umständen erzielbares Minimum handeln kann, aber keinesfalls um die Norm. Für eine Schädlichkeit um das Zwei- bis Dreifache größerer Eiweißmengen liegen keinerlei Beweise vor. Die Heilwirkungen der Fastenkuren betreffen natürlich die mannigfachsten Affektionen, unangenehme Nebenwirkungen, wie Ohnmacht, Herzschwäche etc. — es wird bis zu 25 (!) Tagen gehungert — sind Aeußerungen der „Rückvergiftung", da beim Fasten die „giftigen Fremdstoffe" mobil gemacht werden. Angesichts solcher Spekulationen, die übrigens nur allzudeutlich von dem Denk- und Redejargon der Naturheilkundigen beeinflußt sind, wird man auch den mitgeteilten praktischen Erfolgen recht skeptisch gegenüberstehen.

**Dr. med. Roland Hartmann: Ueber die Aetiologie der Bindehautentzündungen.** Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten. Heft 11. Verlag von Wendt & Klauwell, Langensalza 1913. 28 Seiten. Preis 80 Pfg.

In den letzten Jahren wurden zu vergleichenden Studien an vielen Orten Untersuchungen über die jeweilige Aetiologie der Conjunctiritidas angestellt. H. bearbeitete das Material der Jenenser Universitätsaugenklinik für die Zeit vom 1. I. 11 bis 30. VI. 12 und konnte in 43,4 % der Fälle von Bindehautentzündung einen pathogenen Secretbefund feststellen. Als häufigster Erreger fand sich, wie auch anderwärts, der Diplobacillus, seltener der Pneumococcus und in wenigen Fällen Gonococcen und Diphtheriebazillen.

## Aerzte-Verein zu Cassel. E.V.

**Letzte Sitzung vor den Ferien:**
**Mittwoch, den 10. Juni 1914, abends 7 Uhr im Ratskeller.**

Tagesordnung:

1. Besprechung der in voriger Sitzung beschlossenen Einladung des Deutschen Aerztetages nach Cassel.
2. Herr Heinemann: „Moderne Mediumforschung".
3. Geschäftliches.

Im Anschluß an die Sitzung findet ein gemeinschaftliches Abendessen, das Gedeck zu M. 2,50, statt. Anmeldungen bis spätestens 8. Juni an Dr. Ad. Alsberg, Spohrstr. 2.

**Ferien bis Ende September.**

---

**Bericht über die Sitzung vom 20. Mai 1914.**

Vor der Tagesordnung demonstriert Herr Bertelsmann die Röntgenbilder eines eigentümlichen Falles von Stahlsplitterverletzung der Hand.

1. Herr Nathan hält den angekündigten Vortrag über „Die moderne Behandlung der Spondylitis tuberculosa.
   Dazu die Herren Möhring I, Adolf Alsberg, Jäckh, Nathan.
2. Vorbesprechung für die Versammlung des Aerzte-Vereins-Verbandes f. d. Reg.-Bez. Cassel.
3. Besprechung der vorläufigen Tagesordnung des Aerztetages in München.
   a) Es wird beschlossen, den Antrag Leipzig-Land, betr. Errichtung einer ständigen Taxkommission, zu unterstützen.
   b) Zum Vertreter auf dem Aerztetag wird Herr v. Wild gewählt.
   c) Auf Vorschlag des Vorsitzenden, der sich der Zustimmung des Magistrats bereits versichert hat, wird beschlossen, den Aerztetag für das nächste Jahr nach Cassel einzuladen.

An den Besprechungen über den Aerztetag beteiligen sich die Herren Möhring I, v. Wild, Jäckh, Ad. Alsberg, Fey, Keetmann, Kruse, Oppenheim.

4. Schriftführer demonstriert ein aus den 50er Jahren stammendes Bild von 8 bekannten Mitgliedern der damaligen Casseler Aerzteschaft, das dem Verein von Herrn Geh.-Rat Schotten gestiftet worden ist. Der Schriftführer.

707d

HERMANN MINJON
FRANKFURT AM MAIN
BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI
LITHOGRAPHISCHE ANSTALT
fertigt alle Geschäftspapiere und Formulare für den ärztlichen Bedarf in bester Ausführung.

2 epochemachende Neuheiten
sind der
Entfettungs-Apparat
344a/t nach Dr. Nagelschmidt-Bergonié
und die
Künstliche Höhensonne
nach San.-Rat Dr. Bach und Dr. Nagelschmidt.
Beide Apparate sind in meinem Demonstrationslager zu besichtigen und werden jedem Interessenten kostenlos und ohne Kaufzwang vorgeführt.
P. A. Stoß Nachf., Wiesbaden
Taunusstraße 2. Abt. für Electromedizin.


## Verein d. Aerzte Wiesbadens

**Die ordentliche Vereinssitzung im Juni** ist wegen der Nähe des Pfingstfestes und der Versammlung mittelrheinischer Aerzte auf den 17. Juni verlegt worden. Der Vorstand.

## Zahnärztl. Verein zu Frankfurt a. M.

**Einladung zur ordentlichen Monatssitzung**
auf **Samstag, den 6. Juni 1914**, abends pünktlich 7½ Uhr, im Hotel Schwan, Theaterplatz 4/6.

Tagesordnung:

**A. Interner Teil.**

1. Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Korrespondenzen und Interna.
3. Nachklänge vom 51. Stiftungsfeste.
4. Antrag des Vorstandes betr. Eintragung des Vereins in das Vereinsregister.
5. Bericht der Delegierten Bade und F. Wolff über die Tagung des Vereinsbundes.
6. Neuwahl des Komitees für zahnärztliche Fortbildungskurse.

**B. Wissenschaftlicher Teil.**

1. Herr Fritsch: Kritische Betrachtung der Befestigungsschienen für lose Zähne. (Mit Vorstellung von Patienten.)
2. Herr Ernst Mayer-Mainz: Neuerungen bei Replantationen.
3. Herr Antz: Bericht über d. wissenschaftl. Sitzung d. Zentralvereins.
4. Herr R. Schmidt: Referat über die Monographie von Dr. Kranz-Hamburg: „Innere Sekretion in Beziehung zur Kieferbildung und Zahnentwickelung".

Kollegen als Gäste sind zum wissenschaftlichen Teil ab 8¾ Uhr herzlich willkommen!

**Der Vorstand:**
I. A.: Alfred Straus, I. Vorsitzender; G. Antz, Schriftführer.

NB. Neuaufgenommen in den Verein wurde Herr Zahnarzt Pauly-Höchst a. M.


**Spezifisch wirksam**
bei **frontaler** und **temporaler** Trigeminusneuralgie, Muskelrheumatismen, Pleurodynie, Pruritus **vulvae**
**Tranquillitum**
(Unguent. aconit. comp. Gittermarke)
D. R. P. W. Z. 96943.
**Die keratolytischen Eigenschaften des Präparates verbürgen nachhaltige Tiefenwirkung.**
15 g Tuben Mk. **1.20** | in den Apotheken.
30 g „ „ **2.00** | 742l
Hauptniederlage: **Dr. Fresenius**
**Hirschapotheke, Zeil III.**
Proben und Literatur versenden:
**Dr. Hoffmann & Köhler, Altona.**


## Zu verkaufen:

Münchener medizinische Wochenschrift 1913, kompl.
Berliner klinische Wochenschrift 1913, kompl.
Klinisch-therapeutische Wochenschrift 1913, kompl.
Deutsche Medizinalzeitung 1913, kompl.
Medizinische Klinik mit Beiheften 1913, kompl.
Medizinisches Correspondenzblatt des Württembergischen Aerztlichen Landesvereins 1913, kompl.
Apotheker-Zeitung 1913, kompl.
Pharmazeutische Zeitung 1913, Sem. I.
Berliner Aerzte-Correspondenz 1913, kompl.

Die Nummern sind bis auf die Inseratenseiten **unbenutzt.**

Offerten unter **F. 39** an die Exped. d. Bl. erbeten.

# Verband der Aerzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen

**Zur Beachtung:** Meist sind nicht die ganzen Orte, sondern nur einzelne Stellen darin gesperrt. Näheres s. „große" Cavetetafel in „Aerztl. Mitt." od. „Aerztl. Vereinsblatt"

Fernsprecher 1870 und 19728. **Cavete collegae!** Drahtadresse: Aerzteverband Leipzig.

## Kontroll- oder Vertrauensarztstellen für Krankenkassen-Verbände jeder Art im ganzen Reich.

**Auskunft durch das Generalsekretariat.**

**Aachen, alle Krankenkassen**
**Achern** i. Ba.
**Albesdorf-Insmingen** in Lothr.
**Anklam** (Stadt u. Kreis)
**Aue,** Erzgeb.
**Barmen**
**Benneckenstein** im Harz
**Benrath,** Rhld.
**Bergen** (Wohlde) b. Celle
**Berlin**
**Berlin-Lankwitz**
**Betsche** i. Po.
**Bitterfeld**
**Bommern**
**Braunlage** i. H.
**Braunsberg,** Ostp.
**Bräunsdorf,** Sa.
**Bremen**
**Breslau,** sämtl. Kassenarztstellen
**Burg** b. Magdeburg (Fabr.-Arb. K. K.)
**Burgbrohl** i. Rheinl.
**Burgsinn** i. Bay.
**Butjadingen,** Oldbg.
**Buttstädt,** Thür.
**Celle**
**Cöpenick** u. Umg.
**Corbetha** (Bahn- und Bahnkassenarztst.)
**Cöthen,** Anhalt
**Dattenfeld,** Rheinl.
**Diedenhofen** i. Lothr.
**Dietz** a. Lahn
**Dietzenbach,** Hessen
**Dittersdorf** b. Chemn.
**Döbeln**
**Domersleben,** Pr. Sa.
**Dudeldorf,** Rheinpr.
**Düsseldorf**
**Ebersbach** bei Löbau, Sachsen
**Eberswalde,** Brdbg.
**Ehrenbreitstein**
**Elme,** Hannover
**Eitorf**
**Elbing** (sämtl. Kassen)
**Elbingerode**
**Eitville** a. Rhein
**Engers**
**Eschede,** Hann
**Eschenlohe,** Bezirk Garmisch
**Frankfurt** a. M.
**Freiberg,** Sachsen
**Geilenkirch.** Kr. Aach.
**Geyer** i. Vogtl.
**Giessen**
**Giessmannsdorf** i. Schl.
**Gnesen**
**Godenau,** Hannover
**Gräfelfing** b. Planegg
**Gräfenthal** i. Thür.
**Grasleben** b. Weferlingen, Pr. Sa.
**Greiffenberg.** Uckerm.
**Gröba** b. Riesa
**Gröditz** b. Riesa
**Großbehren**
**Großenhain,** Sachsen, O.-K.-K.
**Großharthau-Goldbach** i. Sa.
**Guben**
**Halbau,** Kr. Sagan.
**Halle** (Saale)
**Hamm,** Westf.
**Hanau,** San.-V.
**Hechelberg,** Kr. Oberbarnim
**Heldburg,** A.-G. zu Hildesheim
**Herne** i. W.
**Hersel,** Rheinpr.
**Hochspeyer** i. Pfalz
**Hohen-Neuendorf** a. Nordbahn
**Holzappel i. T. und Umg.**
**Hormersdorf** i. Erzgb.
**Illingen,** Rheinl.
**Insmingen** s Albesdorf
**Jork,** Kreis
**Kaiserslautern**
**Kalau** i. Lausitz
**Kassel,** H.-N.
**Kattowitz**
**Kaufmänn. Kr.-K. f. Rheinl. u. Westf.**
**Kemel,** H.-N.
**Klingenthal,** Sa.
**Köln**
**Köln-Deutz**
**Köln-Kalk**
**Königsberg,** Ostpr.
**Königshütte,** O.-Schl.
**Königszelt** i. Schles.
**Kraupischken**
**Kreuznach,** Bad
**Kupferhammer** b. Ebersw.
**Lauterberg,** Harz
**Lehe**
**Leipzig**
**Leitzkau,** Pr. S.
**Liegnitz**
**Lüdenscheid**
**Ludwigshafen**
**Lüneburg,** Hannover
**Magdeburg**
**Militsch**
**Mömlingen,** Unterfr.
**Mohrungen,** Bez.
**Neustadt** (Wied)
**Niederneukirch**
**Nordenham**
**Nowawes**
**Oberammergau**
**Oberbarnim**
**Ober- und Niederfriedersdorf,** Sa.
**Oberneukirch**
**Ober- und Niederingelheim,** Rhh.
**Oberroden**
**Oderberg-Brahlitz**
**Oderberg** i. d. Mark
**Offenbach-Bürgel**
**Ohlstadt,** Bz. Garmisch
**Osnabrück** i. Hann.
**Osterweddingen** (Pr. Sa.)
**Ostritz,** Sa.
**Ottweiler,** Rheinl.
**Pinneberg** b. Hambg.
**Plaue** i. Thür
**Potsdam**
**Prenzlau**
**Preuß.-Holland,** Bez.
**Prieborn,** Schles.
**Puderbach,** Kreis Neuwied
**Quint** b. Trier
**Rabenau**
**Rastenburg,** O.-Pr.
**Rathenow**
**Ratzeburg,** Fürstent.
**Recklinghausen,** W.
**Reichenbach** i. Schl.
**Rhein** (O.-Pr.)
**Rheine,** Westf.
**Riesa a. Elbe**
**Ringenhain**
**Rostock**
Rothenfelde b. Fallersleb.
**Ruhla,** Thür.
**Saarau**
**Salzkotten,** W.
**St. Andreasberg**
**Sayn**
**Schaafheim** i. Hess.
**Schmalkalden,** Thür.
**Schönebeck** a. Elbe
**Schönheide,** Erzg.
**Schorndorf,** Württbg.
**Schreiberhau** im Riesengebirge
**Schwarzach** i. Ba.
**Schweidnitz,** Schles. (Zahnarztst.)
**Schweina,** s. Liebenst.
**Schwerin** a. Warthe
**Schwetzingen.**
**Siegburg**
**Stade**
**Stahnsdorf,** s. Teltow
**Staufen** i. Baden
**Steglitz**
**Steinigtwolmsdorf**
**Stendal**
**Stolberg**
**Stolp,** Pommern
**Tangermünde**
**Tannroda-Tonndorf**
**Teltow,** Brdbg.
**Templin**
**Themar** i. Thür.
**Treuenbrietzen**
**Unna,** Westf.
**Unterneubrunn und Umgegend** (Kreis)
**Waldböckelheim**
**Waldheim** i. S.
**Waldorf,** Hessen
**Wallhausen** b. Kreuzn.
**Warmbrunn-Hermsdorf** im Riesengebirge
**Weida,** Thür.
**Weidenthal,** Pfalz
**Weiherhammer**
**Weißenfels** a. S.
**Weißensee** b. Berlin
**Wetzlar**
**Wienrode** a. Harz
**Wilhelmshaven-Rüstringen**
**Wolfswinkel**
**Zauch-Belzig**
**Zehden** u. Umg.
**Zeitz**
**Zerbst,** Anhalt
**Zillertal-Erdmannsdorf** im Riesengebirge
**Zobten a. B.** (Zahnarztst.)

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft das Generalsekretariat, Leipzig, Dufourstr. 18, II, Sprechzeit Nachm. 3—5 (außer Sonntag). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffsarzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.


Apotheker Neumeiers 520 v

**Angina-Pastillen**

D. R. G. M. Nr. 26122 und Nr. 26617
hervorragendes Anästhetikum bei dem Schluckweh der

**Diphtherie und Influenza.**

Gesammelte Literatur (der Herren Geheimrat Prof. Dr. Moritz Schmidt, Referendum in der Deutschen Klinik von Prof. Dr. von Leyden, Dr. G. Avellis, Prof. Dr. V. Grazzi) erschienen und gratis nebst Proben zu beziehen durch

**Apotheker Neumeier, Frankfurt a. M.**

**Sine Saccharo für Diabetiker nach Prof. Dr. von Noorden.**

Bestandteile: Cocain. mur. 0,005, Antipyrin 0,3 (in inniger Doppelverbindung), Natr. biborac. 0,3, Gl. arabic. 0,3, Elaeosacch. Vanill. 0,4. Wird nur auf ärztliche Ordination abgegeben.

Die neuen synthetisch dargestellten Purgantia
haben nach Forschungen der Herren Prof. Dr. Blumenthal, der ersten Berliner Universitäts-Klinik, Dr. Bergmann, Dr. Marschall, Dr. Frank etc. zuweilen **unangenehme, ja sogar gefährliche Nebenwirkungen.**
Welche Laxantia kommen daher für den Arzt in Betracht und eignen sich zu anhaltendem und länger währendem Gebrauch? Diejenigen, welche aus pflanzlichen Stoffen bereitet sind, dabei sicher, ausgiebig und schmerzlos wirken.

**Die Pil. aperientes Kleewein**

sind ein solches **Abführmittel,** sie bestehen aus: Extr. Cascar. sagrad. rec. par., Extr. Rhei chinens. rec. par. aa. 3,0, Podophyllini, Extr. Belladonnae aa. 0,50, Pulv. Cascar. sagrad. quant. sat. ut fiant. Pil. Nr. 50. Obduc. c. Sacchar. alb. et fol. argent. **Preis K. 2.— = M. 1.70.** 705 p

1—2 Pillen abends mit Wasser genommen, führen nach ruhig durchschlafener Nacht morgens einen ausgiebigen schmerzlosen Stuhlgang herbei; sie werden deshalb seit 25 Jahren von den Aerzten aller Kulturstaaten bei Stuhlträgheit und deren Folgekrankheiten als **sehr verläßliches** Laxans nach obiger Formel oder kurzweg als **Pil. aperientes Kleewein** verschrieben.
Versuchsproben stehen den Herren Aerzten kostenfrei und franko zur Verfügung.

**S. E. Kleewein, Adler-Apotheke, Krems bei Wien.**

Seit Jahrzehnten bewährt, von hervorrag. Ärzten empfohlen als unübertroffenes Einstreupulver zur Heilung und Verhütung des Wundseins kleiner Kinder. Vorzüglicher Wund- u. Schweißpuder für Erwachsene. Zum Einpudern der der Reibung am meisten ausgesetzten Körperstellen. Unentbehrliches hygienisches Toilettemittel, im Gebrauch von Touristen und Sportsleuten jeder Art.
Bestandteile: Diachylon-Pflaster 2%, Borsäure 4%, Puder 94%.
In den Apotheken. 736a

**BIOGLOBIN**

Ein ideales **Hämoglobin-Präparat,** als **Nähr- und Kräftigungsmittel** neuerdings von Aerzten bevorzugt.
In Apotheken 3/4 Lit.-Fl. M. 2.50, **Kassenpackung** 1/4 Lit.-Fl. M. 1.—
Fabrik: **E. Mühl Nachf.** (Apotheker Wiemann), **Offenbach a. M.** 679 f

**Rheum-Phenolphtalein Dr. BRUCH**
**:RHEOPURGIN:**
Schachtel à 40 Tabletten **Mk. —.90** bzw. **Mk. 1.—.** 648h

**Angenehmes, mildes, zuverlässiges** *„Abführmittel"* **billig, bequem.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| No. 1 für Kinder | pro Tablette Rheum plv. | 0,2, | Phenolphtalein 0,05 |
| No. 2 „ Erwachsene | „ „ „ „ | 0,2, | „ 0,1 |
| No. 3 „ „ extrastark | „ „ „ „ | 0,3, | „ 0,2 |

Literatur und Proben gratis.
**Pharm. Fabrik Dr. Bruch, Wiesbaden.**

# Kongreß-Kalender.

Juni 2.—5.: 14. Versammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Stuttgart.
„ 3.—5.: Deutsche Physiologische Gesellschaft in Berlin.
„ 5.: 6. Versammlung der Schulärzte Deutschlands in Stuttgart. Zur Verhandlung kommen:
1. Der Schularzt an der Fortbildungsschule;
2. Der schulärztliche Dienst an höheren Knaben- und Mädchenschulen.
„ 5.: Generalversammlung des Deutsch. Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose in Berlin.
„ 7.: 61. Mittelrheinischer Aerztetag in Wiesbaden. Treffpunkt 11 Uhr im Kurhaus. Besichtigungen 11—1 Uhr, Vorträge 1—4 Uhr, anschließend gemeinsames Essen.
„ 19.—20.: Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in Leipzig.
„ 25.: Generalversammlg. d. Leipzig. Verbandes in München.
„ 26.—27.: 40. Deutscher Aerztetag in München.
Juli 28.—2. Aug.: 12. Internat. Ophthalmolog.-Kongreß i. St. Petersburg.
Aug. 3.—8.: 6. Internationaler Zahnärztlicher Kongreß in London
Sept. 2.—6.: 12. Intern. Tuberkulose-Konferenz in Bern.
„ 5.—12.: Internat. Liga zur Bekämpfung der Epilepsie in Bern.
„ 7.—12.: Internat. Kongreß f. Neurologie u. Psychiatrie in Bern.
„ 10. Hauptversammlung des Deutschen Medizinalbeamten-Vereins.
„ 16.—18.: Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege in Stuttgart.
„ 20.—25.: 1. Hämatologen-Zusammenkunft in Hannover.
„ 20.—26.: 86. Versammlung Deutscher Naturforscher u. Aerzte in Hannover.
„ 5.: 8. Jahresversammlung der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte in Bern.
„ 8. Tagung der Freien Vereinigung für Mikrobiologie in Bern.
„ 21.—26.: 3. Internat. Kongreß für Berufskrankheiten in Wien.
Okt. 31.—2. Nov.: 1. Internat. Kongreß für Sexualforschung in Berlin.
„ Kongreß d. Deutschen Gesellschaft f. Urologie in Wien.


**Sanatorium Nerotal, Wiesbaden**
Prof. Dr. H. Vogt Dr. F. J. Hindelang
Nervenkrankheiten — Innere Krankheiten
Stoffwechselstörungen — Erholungskuren.
Telefon 905. Telegr.-Adresse: Nerotalbad.
Prospekt auf Wunsch. 781

**Dr. Erlenmeyer'sche Anstalten für Gemüts- u. Nervenkranke zu Bendorf bei Coblenz.**
1. Anstalt für Psychosen, Epilepsie, Alkoholismus.
2. Kurhaus „Rheinau" für Nervöse, Herzkranke, Rückenmärker, Rekonvalesz.
Ausführliche Prospekte und literarische Nachweise werden auf Wunsch übersandt. 726 m
Chefarzt: Geheimrat Dr. Erlenmeyer.
II. Arzt. Dr. Max Sommer. 1—2 Hilfsärzte.

**Kurhaus Michelstadt im Odenwald**
:: :: nahe Frankfurt am Main, Darmstadt, Heidelberg :: ::
Für Nerven-, Herz-, Stoffwechselkranke: Klin. Behandl. u.
Uebungskuren Für Überbürdete, schwächl. Veranlagte
u. f. Genesende: Erholungskuren Für Reizbare,
Haltlose, Verzärtelte, Willensschw.: Kräftigungskuren
682 e
Fernruf Michelstadt 9. Prosp. S.-R. Dr. Giggiberger, Bes.-Dr. Fürstenheim.

**Kurhaus Ahrweiler (Rheinland.)**
Zwei völlig getrennte Sanatorien für Nerven- bezw. Gemütskranke. 677 o
Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte durch die Direktion. — 5 Aerzte.
Eigenes serologisches Laboratorium. — — Leitender Arzt und Besitzer:
Dr. von Ehrenwall, Geh. San.-Rat.

**Sanatorium Schömberg**
in Schömberg
Privat-Heilanstalt für Lungenkranke
Klimat. Kurort bei Wildbad.
Württemb. Schwarzwald. 650 m. ü. d. M.
673 o Sommer- u. Winterkuren. 8 Aerzte.
Prosp. d. d. Direkt. Leit. Arzt San.-R. Dr. Koch

**Kuranstalt Dr. Honigmann**
Telephon 869 Wiesbaden Gartenstraße 17
Für innerlich Kranke und Nervöse,
Störungen des Stoffwechsels, der Verdauung, organische und funktionelle Herzleiden, rheumat. Erkrankungen — Individualisierende diätetische Behandlung. Moderner Komfort. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Lift. Schattiger Garten.
Das ganze Jahr geöffnet. 693 g

**Kuranstalt Hoffheim im Taunus**
1/2 Stunde von Frankfurt a. M., Bahnstation. — Für Erholungsbedürftige und Leicht-Nervenkranke. — Grosser Park, nahe am Wald. — Sommer und Winter besucht. Prospekte durch Dr. M. Schulze-Kahleyß, Nervenarzt.
605 z

**Heilanstalt für Lungenkranke des Mittelstandes**
Waldhof Elgershausen (Kreis Wetzlar), Dr. LIEBE.
Bürgerliche Preise bei allem Komfort. 587a/z Prospekt.

**Kuranstalt Villa Viktoria zu Bad Orb im Spessart,**
in eigenem 28 Morgen großen Parke mit eigenen Badehäusern zum Gebrauche der natürlich kohlensauren Sole in unmittelbarer Nähe der Quellen. — Gesamtes elektrotherapeutisches Heilverfahren. — Prospekte durch
Geheim. San.-Rat Dr. Wilh. HUFNAGEL, Leiter der Anstalt.
II. Arzt: Stabsarzt a. D. Dr. Vikt. Hufnagel. 555 r

**Sanatorium Kurhaus Lindenfels**
zw. Darmstadt-Heidelberg, in ideal schöner Waldgegend 400 m hoch gelegen. Für Nervöse, Stoffwechselkranke, Erholungsbedürftige. Stets geöffnet u. besucht. Prospekte.
San.-Rat Dr. Klaus Schmitt.
580 b/b

**Sanatorium Dr. Dornblüth, Wiesbaden.**
Vornehmer Neubau auf der Höhe des DAMBACHTALES, am Wald.
Nerven- und innere Kranke. — 20 Patienten. — Persönliche Behandlung.
Das ganze Jahr geöffnet. 675a/b Sanitätsrat Dr. OTTO DORNBLÜTH.

**Bad Brückenau (Bayern)**
Heilanstalt Dr. Conrad Schneider
für
Nieren- und Harnkranke.
Saison: Mai bis September. 762 b
Ab 1. Oktober bis 1. Mai: Wiesbaden, Taunusstraße 54.


**Wir bitten** die Leser, bei allen Bestellungen auf die Anzeigen in der „Frankfurter Aerzte-Correspondenz" Bezug nehmen zu wollen.

4=A.82.117/290.




**Einhorn-Apotheke Frankfurt a/M**
**Theaterplatz 1. Tel. Hansa 347.**

Naresincrême gegen **Heuschnupfen**
seit Jahren ärztlich empfohlen. :-: :-: :-: :-: Tube M. 2.50.
Zusammenstz.: Suprar. 10%, Trichlorbutylalc. 2%, Anästhes. 10%, Acid. boric. 3%, Extr. Secal. cornut. ½%, Lanolin. Paraff. liqu. aa.
Muster stehen den Herren Aerzten gratis zur Verfügung. 649a/d

Orthopädisch-Chirurgisches Institut
**Dr. Haßlauer**
(früher fast 9 Jahre bei Hofrat Fr. v. Heßing-Augsburg-Göggingen)
**Frankfurt am Main**
Bockenheimer Landstraße 18, Eingang Oberlindau 1.
Telefon: Amt Taunus, 826. 711q
Knochenbruchbehandlung mit Gehapparaten, Stützkorsette, Diathermie, Künstliche Höhensonne, Röntgenverfahren.

**JOGURT-ZAROS**
aus eingedickter Vollmilch täglich frisch bereitet und frei in's Haus geliefert. 532n
Vertrieb durch die
**Frankfurter Dampfmolkerei d. Vereinigt. Landwirte**
Schweizerstr. 35/37. E.G.m.b.H., Frankfurt-S. Tel. Hansa 371.
Niederlagen in:
ASCHAFFENBURG: Hofapotheker G. Stadelmayer
HANAU: A. Rieß, Nürnberger Straße
OFFENBACH a. M.: Richard Krause, Frankfurter Straße

HARTMANN'S
**Sterile Laminaria-Stifte**

einzeln sterilisiert n. Dr. Saul in Glastuben mit Sprengnaht D. R. P. 590t
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.
Hersteller:
**Paul Hartmann A.-G.**, Filialfabrik **Frankfurt a. M.**
Mainzerlandstraße 251. — Tel.: Amt Hansa, Nr. 7054 und 7055.

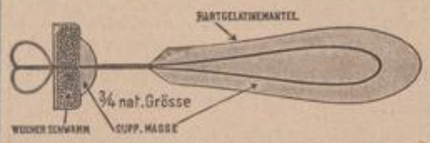
GESETZL. **Heilsalbe** GESCH.
**COMBUSTIN**
ärztlich empf. bei Brandwunden, Hautkrankheiten aller Art, wie nässende Hautausschläge, Wundsein der Haut auch bei kleinen Kindern, Flechten, Unterschenkel-u. Fussgeschwüren.
Erhältl. i. d. Apotheken in Büchsen à Mk. 2.— u. 1.25
Alleinige Hersteller **F. WINTER JR.** Chemische Fabrik FÄHRBRÜCKE i. SA.
Proben den Herren Aerzten gratis und franco.
753c

**Morfium Alcohol Schlaflose**
Entwöhnungskuren von Morfium, Pantopon Kokain, Alkohol, Schlafmitteln etc. ohne jeden Zwang im Spezial-Sanatorium Schloss Rheinblick Bad Godesberg am Rhein bei Bonn; Aufnahme von Nervösen und Schlaflosen; nur 20 Gäste. Kurmittelu. Komfort moderneter Art. Herrliche Lage am Viktorsberg v. d. Kottenforst. Bildprospekte frei. Seit Gründung 1899 unter ärztl. Leitung d. Eigentümers Dr. Franz Hub. Mueller
556 a/c

**Friedrich von Esmarch-Institut**
E.V. 732k
für **Krankenpflege**
empfiehlt seine **gut ausgebildeten, staatlich diplomierten Schwestern**
für jegliche Art von Kranken- und Wochenbettpflege hier u. auswärts.
Frankfurt am Main. Telef. A. I. 9938, Eschersh. Landstr. II.

**Dr. med. Wolfgang Türk**
Institut für
Röntgen-Diagnostik und Therapie
Entfettungskuren nach Bergonié
**jetzt Eppsteinerstraße 5**
Telephon Amt Taunus, 2401. 771a/r

**Dr. Fresenius Hirschapotheke**
Zwei
TELEFON-ANSCHLÜSSE
**555 Hansa 5512**
Zeil 111 geg. d. Hauptpost · Tel. Hansa 555 u. 5512

**„Haemorrhoidal-Pessar-Suppositorien-Braun"**
D. R. G. M. eingetragener Name „HAPES BRAUN". D. R. G. M.
**Schmelzen erst nach einer ¼ stündigen Pessarwirkung.**


Leicht einführbar, biegsam, sicher liegenbleibend, unzerbrechlich, sauber, vorzügl. Pessar-Wirkung.
Bestandteile:
Resorcin . . . . . 0,025
Bismuth. oxyjod. tan. 12,5
Zinc. oxyd. . . . . 12,5
Ol. cacao . . . . . 74,975
Literatur und Muster unentgeltlich. 655q
**B. BRAUN, Abteilg. B., MELSUNGEN (H.-N.)**
Fabrik pharmazeutischer und medizinischer Präparate.

**Prospekte** für ärztliche Kreise, insbesondere solche von Fabriken chemischer und pharmazeutischer Präparate, chirurgischer Instrumente, Verbandstoffen, von Kurorten, Heilanstalten, Mineralquellen verbreitet man am besten in der **„Frankfurter Aerzte-Correspondenz"**.
Die Druckerei übernimmt den Druck bei geschmackvoller Ausstattung und billiger Berechnung.
Besonders leistungsfähig bei Massenauflagen. — Man bittet Kalkulation und Muster zu verlangen.


Dieser Nummer liegt ein Prospekt bei von **Dr. R. & Dr. O. Weil, Frankfurt a. M.**, betr. **„Arsen-Regenerin"** und **„Regenerin"**.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hainebach. — Druck und Verlag von Hermann Minjon, beide in Frankfurt a. Main.